

KOMPAKT

Zuckerahorn am Haaner Rathaus gestern gefällt

HAAN (-dts) Motorsägenlärm dröhnte gestern Vormittag am Rathaus. Hier wurde der Stamm des etwa 80 Jahre alten Zuckerahorn-Baumes Stück für Stück abgesägt. Die Schnittflächen offenbarten, dass der Stamm teilweise von armdicken Fäulnis-Stellen durchzogen war. An einer Stelle entdeckte Kulturamtsleiter Fritz Köhler, der dem Rathaus gegenüber aufgewachsen ist und die Fällarbeit allein deshalb sehr aufmerksam verfolgte, einen eingewachsenen Granatsplitter. Bauhof- und Grünamtsleiter Claus Hippel berichtete, der Stamm sei von einem Hubsteiger aus genau untersucht worden, nachdem helle Pilz-Fruchtkörper aufgetaucht waren. Dabei wurde die schon weit fortgeschrittene Fäule festgestellt. Einen Teil des Baumholzes konnte die Stadt verkaufen, der Rest wird geschreddert und kompostiert.

Jugendparlament: Frist zur Bewerbung ist verlängert

HAAN (-dts) Eigentlich sollte die Bewerbungsfrist zur Kandidatur für das Jugendparlament gestern enden. Bis zum Nachmittag aber gab es erst zwei Bewerbungen, sagte Koordinator Daniel Oelbracht auf Nachfrage. Daher habe er die Bewerbungsfrist bis zum kommenden Freitag verlängert. Bewerbungsformulare gibt es an den weiterführenden Schulen. Die Bewerbung selbst muss beim Jugendamt an der Alleestraße abgegeben werden.

Einwohnerzahl der Stadt ist im Oktober gesunken

HAAN (-dts) Zwölf Einwohner hat die Stadt Haan im Oktober verloren. Wie aus der gestern vorgelegten Bevölkerungsstatistik hervorgeht, sank die Einwohnerzahl von 30 111 auf 30 099. Im Oktober wurden 112 Zuzüge registriert, 119 Bürger zogen in eine andere Stadt um. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung war negativ: Den 16 Geburten standen 21 Sterbefälle gegenüber.

Niederländische Schüler zu Gast am Gymnasium

HAAN (doe) Eine Woche lang waren Schüler des niederländischen Visser 't Neeft Lyceum zu Gast am Haaner Gymnasium. Im Rahmen des Schüleraustausches besichtigten die Jugendlichen unter anderem den Düsseldorfer Medienhafen, das Römisch-Germanische Museum in Köln, schauten sich das Musical „We will rock you“ an und fuhren mit der Wuppertaler Schwebebahn. Bei einem Abschlussabend mit den Schülern der neunten Klassen wurden die Ergebnisse einer Projektarbeit präsentiert.

SERVICE

Sozialausschuss berät über die Haaner Tafel

HAAN (-dts) Die Mitglieder des Sozialausschusses befassen sich bei ihrer nächsten Sitzung mit der Haaner Tafel. Nach einem Bericht über die in einem Jahr geleistete Arbeit wird ein CDU-Antrag beraten, der „Tafel“ einen Zuschuss zu gewähren. Außerdem gibt es eine Anfrage zum Übergangshaus Hochstraße.

Montag, 26. November, 17 Uhr, Rathaus, Kaiserstraße 85.

Rentenversicherung mit Vortrag über Altersrenten

HAAN/WUPPERTAL (jk) Um Altersrenten geht es bei einem Vortrag morgen im Wuppertaler Service-Zentrum der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, Wupperstraße 14. Besucher erfahren unter anderem, wer einen Anspruch auf Altersrente hat und wann Rentenabschläge zu erwarten sind. Der Vortrag ist kostenlos.

Morgen, 10 Uhr, Anmeldungen unter ☎ 0202 4595-01 oder service-zentrum.wuppertal@drv-rheinland.de

Fußreflexzonenmassage im Wochenendseminar lernen

HAAN (elm) Ein Seminar der VHS Hilden-Haan am 24. und 25. November (jeweils von 10 bis 17 Uhr) im VHS-Haus, Dieker Straße 49, vermittelt eine Einführung in die Technik der Fußreflexzonenmassage. Die Teilnehmer erfahren anhand praktischer Übungen, wie sie die Massage bei bestimmten Beschwerden als unterstützende Maßnahme gezielt einsetzen können. Der Kurs kostet 36 Euro.

Informationen und Anmeldung unter ☎ 02129 94100.

Großbaustelle rund ums Denkmal

Im Baugebiet **Alte Pumpstation** wird am Samstag Richtfest gefeiert. Der **Mettmanner Bauverein** will Bürgern zeigen, was in den vergangenen Monaten alles entstanden ist und wie es weitergehen wird. Das Gelände bot im Untergrund so manche unerfreuliche Überraschung.

VON RALF GERAEDTS

HAAN Der Wohnpark Alte Pumpstation ist etwas besonderes für den Mettmanner Bauverein. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Es ist das erste Projekt, bei dem ein historisches Gelände in ein modernes Wohngebiet umgewandelt wird. Es entsteht ein innenstadtnahes Wohnareal für junge Familien. Und noch nie zuvor hat ein Objekt so viele unliebsame Überraschungen mit sich gebracht. Dennoch blickt der MBV-Vorstand optimistisch nach vorn. Samstag, 24. November, wird Richtfest gefeiert. Zwischen 11 und 15 Uhr haben alle Interessierten Gelegenheit, sich auf der Großbaustelle darüber zu informieren, was bisher geschafft wurde und wie es weitergehen soll.

„Wir haben zehntausende Kubikmeter Material ausgebaggert, geschreddert und wieder eingebaut“

Im März sollen die ersten zehn Häuser bezogen werden können, die aktuell gleich oberhalb der Bahnlinie entstehen. Die Erdgeschosse werden mittels Lärmschutzwand akustisch von dem Geschehen auf dem Bahnkörper abgeschirmt. Gestern wurde damit begonnen, die ersten Baugruben für die sieben Häuser des zweiten Bauabschnittes auszuheben. 2008 werden noch acht Häuser im dritten Abschnitt auf dem westlichen Gelände entstehen. Wann die letzten neun Reihenhäuser im Westen entstehen, hängt von der Nachfrage ab, sagte der mit dem Verkauf betraute MBV-Vorstand Volker Bauer. Derzeit sei eine Parzelle gleich östlich des Baudenkmals für ein Dop-



Aus luftiger Höhe erschließt sich, wie viel Boden der Bauverein auf dem Gelände der historischen Pumpstation hat umschaufeln lassen. Die Rohbauten der ersten zehn Häuser sind bald fertig. Vor dem Denkmal werden gerade die Baugruben für den zweiten Bauabschnitt ausgehoben. RP-FOTO: OLAF STASCHIK

pelhaus oder ein Einfamilienhaus noch zu haben.

Seit über drei Jahren ist der Investor mit dem Vorhaben befasst. MBV-Vorstandsvorsitzender Horst Masanek erinnerte an den Beginn der Grundstücksverhandlungen mit den Wuppertaler Stadtwerken Mitte 2004. Anfang 2007 wurde der Bebauungsplan rechtskräftig. Bis Ende Februar 2008 haben die Freunde der Pumpstation noch die Gelegenheit, ein Konzept zur Nutzung des Denkmals vorzulegen. Gelingt eine Übernahme nicht, werden möglicherweise Loft-Wohnungen entstehen, wobei aber die Maschinenhalle und die alte Kranlauf-

bahn erhalten blieben, sagte Horst Masanek, der die Stadt für die Unterstützung im Planverfahren lobte.

Vieles sei komplizierter geworden als gedacht, resümierte Masanek. „Obwohl es Bodengutachten gab, haben wir unter der Erde fast mehr Baulichkeiten entdeckt als oberirdisch vorhanden waren. „Das tat dem Gesamtinvest nicht besonders gut“, gab sich Masanek etwas zerknirscht. Mehrkosten von mehr als 100 000 Euro seien angefallen. Die Masse des gefundenen Materials wurde vor Ort von einer Brechmaschine zerklüftet und wieder eingebaut. „Wir haben zehntausende Kubikmeter Material ausgebag-

INFO

Alte Pumpstation

Planung 36 Einfamilien-Reihenhäuser. Drei Haustypen. Die preisgünstigsten zehn – ohne Keller – entstehen im ersten Bauabschnitt. **Nachfrage** Sieben der 36 Häuser sind verkauft. Dazu gebe es eine Reihe Reservierungen und eine Vielzahl von Interessenten. **Investition** Der Mettmanner Bauverein investiere rund zehn Millionen Euro – inklusive des Hochbaus – in das Vorhaben, erklärte Vorstandsvorsitzender Horst Masanek.

ger, geschreddert und wieder eingebaut“, sagte Oberbauleiter Christoph Erven. Trotz allem liege das Projekt „genau im Zeitplan“. Aufwändig war auch der Bau der neuen Kanalisation, die über 500 Meter weit bis zum Rückhaltebecken Thienhausener Bach verlegt wurde.

Bürgermeister Knut vom Boverf freute sich, dass im Zuge der Entwicklung des Baugebietes der Haaner Bahnhof einen westlichen Zugang erhalte. Einen Wunsch hatte er noch: Vielleicht gelinge es irgendwann, auch von der Steinfelder Straße aus einen Zugang zu schaffen, um dieses Gebiet direkt an die Bahn anzubinden.

Handwerker herrschten in der Don-Bosco-Schule



Sogar ein **Hufschmied** war zum Handwerkermarkt in die Don-Bosco-Schule gekommen. Auf dem Hof schlug er Hufeisen in Form. RP-FOTO: ANJA TINTER

HAAN (onj) Der Handwerkermarkt ist in der Don-Bosco-Schule bereits zur Tradition geworden. Seit mehr als 20 Jahren wird er vom Förderverein der Grundschule an der Thienhausener Straße auf die Beine gestellt. Auch in diesem Jahr boten wieder Eltern, Freunde der Schule und Handwerker aus der Umgebung Eigenkreationen an.

Den Eingangsbereich durchdrangen laute Trommelschläge, gemischt mit aufgeregtem Kindergelächter: Die 4b stellte sich auf zum großen Auftritt. Im Nu hatte sich ein Halbkreis aus gespannten Eltern um die Schülergruppe gebildet. Die Schüler hatten mit Gegenständen wie Trommeln, Besen und Basketballen eine eigene rhythmische Choreografie entwickelt.

Hufschmied auf dem Schulhof

Im Klassenraum der 1a stand der zweijährige Jonathan fasziniert mit großen Augen und offenem Mund vor dem Kinderbüchertisch und fixierte die bunten Bilder, während sein Papa die Seiten umblätterte. Für die Kleinen gab es viele Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden, zum Beispiel bei der Herstellung von Baumstamm-Weihnachtsmännern oder beim Bau von Weihnachtshäuschen mit Keksdachern,

Gummibärchen-Ziegeln und Zuckergussmörtel. Die Handwerker hatten ihre Werkzeuge mitgebracht. Ein Publikumsmagnet war der Stand von Hufschmied Marc Pollmann auf dem Schulhof. In einem kleinen offenen Ofen glühten zwei Hufeisen. Hammer, Bürste und Zange zur Weiterverarbeitung des Beschlages lagen bereit.

Technik mit Geling-Garantie

Barbara Lautenbach konnte sich das Spektakel auf dem Hof von einem der Klassenzimmerfenster aus anschauen. Sie sah zufrieden aus. Die Enkaustik-Künstlerin gönnte sich eine Verschnaufpause. Gerade hatte sie dem letzten Schüler erklärt, wie man mit Maleisen und Heißluftpistole umgeht. Vor etwa zwei Jahren begann Lautenbach mit dem Handwerk, bei dem in Wachs gebundene Farbpigmente heiß auf den Maluntergrund aufgetragen werden. Ihr Erlös dient einem guten Zweck. Seitdem hat die Künstlerin bereits 13 000 Euro für die Mukoviszidose-Stiftung in Bonn gesammelt. Barbara Lautenbach kann sich vor Aufträgen kaum retten. „Ich bin auf acht bis zehn Kindergeburtstagen im Monat. Die Technik hat eben eine Gelinggarantie und einen hohen Suchtfaktor.“

SPECIAL!

menu

Galerie-Vase „2 in 1“,
Design Penille Vea

39,95 € **24,-**

+++ Ab 23.11.07: Mo. – Sa. bis 22 Uhr geöffnet! +++ Ab 23.11.07: Mo. – Sa. bis 22 Uhr geöffnet!

Carseh-Haus

DÜSSELDORF

238302